

Der Herr Präsident zeigte die

23.

Entschuldigung

des Herrn Abgeordneten Kiedel wegen Unwohlseins an und ging sodann zur Tagesordnung über, zum

24.

Bericht der ersten Deputation auf das Königliche Decret vom 15. November 1866, den zwischen dem Königreich Sachsen und Preußen abgeschlossenen Friedensvertrag betreffend.

Der Referent Herr Abgeordneter von Eriegern las das Königliche Decret, wobei unter Einverständnis der Herren Regierungscommissare die Kammer vom Vortrage des Friedensvertrags absah, und den Bericht im Zusammenhange vor, da die Kammer dem Vorschlage des Referenten, die allgemeine und die specielle Debatte zu verbinden, beirat. An der über das Vorgetragene eröffneten Debatte theiligten sich die Herren Abgeordneten Fabnauer, Rose, Vicepräsident Dehmitzen, Ploß, von Nostitz-Paulsdorf, Günther, Mammen, Schreck, der Referent von Eriegern, Seiler, Sachse, Staatsminister von Friesen, Bornitz, Staatsminister von Fabrice, welcher die Vorlegung eines Gesetzesentwurfs an den gegenwärtigen Landtag in Aussicht stellte, durch welchen die in der Ordonnanz vorhandene Lücke hinsichtlich der Bestimmungen über Unterbringung und Verpflegung fremder Truppen ergänzt werden soll; ferner die Herren Abgeordneten Ahlemann, May, Koch, Jordan und Walther theiligten. Nach dem Schlußworte des Herrn Referenten beschloß die Kammer den Anträgen der Deputation auf Seite 16 des Berichts gemäß, einstimmig:

- 1) zu dem zwischen dem Königreich Sachsen und Preußen unterm 21. October 1866 abgeschlossenen Friedensvertrag nachträglich ihre Zustimmung zu ertheilen,
- 2) die Staatsregierung zur Ausführung der in dem Friedensvertrag enthaltenen Bestimmungen, soweit es dessen bedarf, zu ermächtigen, und
- 3) die Anwendung des Expropriationsgesetzes auf die im Art. 13 des Friedensvertrags erwähnte Eisenbahn zu genehmigen,

und beantwortete sodann die Schlußfrage des Herrn Präsidenten:

will sich die Kammer in der so eben beschlossenen Weise der Staatsregierung gegenüber auf das Königliche Decret, den zwischen dem Königreich Sachsen und Preußen abgeschlossenen Friedensvertrag betreffend, erklären?
unter Namensaufruf